

Bundesgesetz über die Unzulässigkeit steuerlicher Abzüge von Bestechungsgeldern

vom 22. Dezember 1999

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

nach Einsicht in den Bericht vom 29. Januar 1997¹ der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats
und in die Stellungnahme des Bundesrats vom 22. Oktober 1997²,
beschliesst:

I

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990³ über die direkte Bundessteuer wird wie folgt geändert:

Ingress

...
gestützt auf die Artikel 41^{ter} und 42^{quinquies} der Bundesverfassung⁴
...

Art. 27 Abs. 3

³ Nicht abziehbar sind Zahlungen von Bestechungsgeldern im Sinne des schweizerischen Strafrechts an schweizerische oder fremde Amtsträger.

Art. 59 Abs. 2

² Nicht zum geschäftsmässig begründeten Aufwand gehören Zahlungen von Bestechungsgeldern im Sinne des schweizerischen Strafrechts an schweizerische oder fremde Amtsträger.

¹ BBl **1997** II 929

² BBl **1997** IV 1031

³ SR **642.11**

⁴ Diesen Bestimmungen entsprechen die Artikel 128 und 129 der neuen Bundesverfassung vom 18. April 1999 (AS **1999** 2556).

II

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990⁵ über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden wird wie folgt geändert:

Ingress

...
gestützt auf Artikel 42^{quiquies} der Bundesverfassung⁶
...

Art. 10 Abs. 1^{bis}

^{1bis} Nicht abziehbar sind Zahlungen von Bestechungsgeldern im Sinne des schweizerischen Strafrechts an schweizerische oder fremde Amtsträger.

Art. 25 Abs. 1^{bis}

^{1bis} Nicht zum geschäftsmässig begründeten Aufwand gehören Zahlungen von Bestechungsgeldern im Sinne des schweizerischen Strafrechts an schweizerische oder fremde Amtsträger.

III

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 22. Dezember 1999

Der Präsident: Seiler

Der Protokollführer: Anliker

Ständerat, 22. Dezember 1999

Der Präsident: Schmid Carlo

Der Sekretär: Lanz

Datum der Veröffentlichung: 11. Januar 2000⁷

Ablauf der Referendumsfrist: 20. April 2000

10697

⁵ SR **642.14**

⁶ Dieser Bestimmung entspricht Artikel 129 der neuen Bundesverfassung vom 18. April 1999 (AS **1999** 2556).

⁷ BBl **2000** 87